



1. Der Dammbacher Haushalt 2023 – Das liebe Geld

Die Aufgaben, die die Gemeinde Dammbach und ihre Bürger vor der Brust haben, sind vielfältig und kostspielig. Egal ob wir an die Kindergartensanierung denken oder das Wasser- und Kanalnetz angehen wollen und müssen, alles wird enorm viel Geld kosten. Auch das kommunale Straßennetz benötigt immer wieder Sanierungsmaßnahmen.

Der Finanzausschuss hat in einer vorberatenden Sitzung zusammen mit dem Kämmerer die vorbereiteten Haushalte (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) mit viel Kreativität und Diskussionen abschließend aufgestellt, um diese im Gemeinderat zur Abstimmung zu stellen. Es ist für den Gemeinderat und den Kämmerer eine große Herausforderung, die haushaltstechnischen Anforderungen der Kommunalaufsicht so zu erfüllen, dass der Haushalt vom Landratsamt genehmigt wird. Die vergangenen Coronajahre und die wirtschaftlichen Folgen des Ukrainekrieges belasten sowohl die Einnahmen- wie die Ausgabenseite. Bedingt durch Lohnerhöhungen, Energiekostenanstieg (Strom, Öl und Pellets), Umlagerhöhungen (Kreisumlage, VG-Umlage und Schuldverbandsumlage) usw. erhöhen sich die Ausgaben stetig. Leider sieht es bei den Einnahmen auch nicht sonderlich rosig aus. Die Haupteinnahmen sind die Schlüsselzuweisung und der Anteil an der Lohnsteuer. Beides wächst nicht in dem Maße, wie es notwendig wäre. Unsere Gewerbesteuererinnahmen, in vielen großen Gemeinden eine stabile Einnahmengröße, sind nicht besonders groß. Die geschilderten Faktoren führen dazu, dass Dammbach zum zweiten Mal in Folge den Verwaltungshaushalt mit Geldern aus dem Vermögenshaushalt ausgleichen muss. Grundsätzlich ist dies genau andersherum angedacht. Dieser Ausgleich bedeutet, dass Dammbach sich quasi aktuell den laufenden Geschäftsbetrieb nicht leisten kann. Der Vermögenshaushalt ist gewissermaßen das Sparbuch einer Kommune. Dort sind Investitionen verankert wie die dringend notwendige Renovierung des Kindergartens oder die Gestaltung des Raiba-Gebäudes mit dem Maria-Stern-Platz (siehe Newsletter Nr. 4_2023).



In der kommenden Woche am Montag, 26.06.2023 wird der gesamte Gemeinderat nochmals in einer Sondersitzung über den Haushalt beraten. Sie alle sind als Zuhörer herzlich willkommen! Damit die Haushalte vom Landratsamt genehmigt werden, wird es notwendig sein, an der einen oder anderen Stelle den Rotstift anzusetzen. Dies ist bestimmt sehr schmerzlich, aber zwingend erforderlich. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Jahre 2017 oder 2018 zurück. In dieser Zeit war man davon überzeugt, die Haushaltsgestaltung so vornehmen zu können, um in 3-4 Jahren schuldenfrei zu sein. Heute wissen wir in Anbetracht der vielen notwendigen Aufgaben, dass dies leider Wunschdenken war und keine Realität. Auch in den kommenden Jahren wird eine gewisse Kreativität nötig sein, um ausgeglichene Haushalte aufstellen zu können. Es sind etliche Aufgaben in Sichtweite, die bewältigt werden wollen und müssen. Die Umsetzung des Neubaus für die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft ist aktuell und mindestens in den kommenden drei Jahren in unseren Haushalten nicht abbildbar.

Bei Fragen zum Vermögens- und Verwaltungshaushalt stehen Ihnen die Gemeinderäte und ich sehr gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns bitte an oder kommen Sie auf die Gemeinderatssitzung.



2. Ferienbetreuung Ostern und Pfingsten

In den Ostern- und Pfingstferien haben unsere Frauen der Mittagsbetreuung wieder ein tolles Programm für die Kinder auf die Beine gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Für die Sommerferien gibt es auch noch einige freie Plätze!!! Eine Anmeldung ist noch möglich.

2.1 Osterferien – Thema: „Es kreucht und fleucht“

In dieser Woche wurden Insektenhotels gebastelt und etwas über Kröten, Amphibien, usw. gelernt. Ein herzliches Dankeschön an Heinz Hofmann für die Bereitstellung seines Werkzeuges und des benötigten Holzes und an den Arbeitskreis Natur, für den sehr interessanten Nachmittag. Hier folgen noch einige Eindrücke von der Woche.





2.2 Pfingstferien – Thema: „Wildlife im Spessart“

Die Kinder hatten eine wirklich tolle Woche mit Tauben, Feuersalamandern, Rehkitzten und Bibern. Ein herzliches Dankeschön an die Familien Stauder und Knecht für die tollen Erlebnisse mit den Tauben und der Drohne der Rehkitzrettung. Weiterer Dank an Paul Feser für die Erklärungen zum Biber und Hermann Bürgin vom Schullandheim sowie für Rita Brand vom Arbeitskreis Natur.



Pfingstferien 2023



PIC•COLLAGE



PIC•COLLAGE

PIC•COLLAGE



3. Wildtierrettung



Tolle Bilder wurden uns von den Knechts diese Woche von der Rehkitzrettung zugesendet. Drei Kitz sind bei der Rettung abgesprungen und konnten somit vor den Mähwerken unserer Landwirte gerettet werden. Eine super Sache und ein gutes Zusammenspiel von Landwirten, Jagdpächtern und Rehkitzrettern.

4. Glasfaserausbau in Dammbach

Die deutsche Telekom plant für Ende 2023 bis Mitte 2024 den Glasfaserausbau für ganz Dammbach. Hierzu kann man sich schon jetzt bei der Telekom anmelden. Wer Glasfaser kostenlos in sein Haus gelegt haben möchte, erreicht die Telekom telefonisch unter der Telefonnummer 0800 2266100 oder ganz einfach über die Webseite:

<https://www.telekom.de/netz/glasfaser/glasfaserausbau>

Verpassen Sie diese einmalige Möglichkeit nicht! Ein späterer Glasfaseranschluss kostet rund 800€.

Zu dem Thema wird es auch am 03.07.2023 eine Informationsveranstaltung in Dammbach geben. Weitere Informationen hierzu erfahren Sie im Mitteilungsblatt bzw. über Flyer der deutschen Telekom. Mitarbeiter der Telekom gehen auch noch von Haus zu Haus, um eine Bereitschaft zum Ausbau abzufragen.

5. Kinderflamme

Am 17. Juni fand die Abnahme der Prüfung zur Kinderflamme in Dammbach statt. 57 Kinder aus den Heimbuchenthal, Weibersbrunn und Dammbach haben die Prüfung erfolgreich abgelegt. Um die Zukunft brauchen wir uns dank der großartigen Kinder- und Jugendarbeit unserer Feuerwehr somit erstmal keine Sorgen machen. Wie wichtig unsere Feuerwehr ist, ist uns bei den beiden Waldbränden in der vergangenen Woche wieder bewusst geworden. Vielen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement.





6. Jakobskreuzkraut

Das giftige Jakobskreuzkraut breitet sich zunehmend in Mitteleuropa aus, da die Pflanze keine Ansprüche an den Boden stellt und auch bei längerer Trockenheit gedeiht. Wegen seiner toxischen Wirkung ist es vor allem für Rinder und Pferde gefährlich. Warum sich das Jakobskreuzkraut in den vergangenen Jahren so stark ausgebreitet hat, ist noch nicht völlig geklärt. Einige Experten sehen Straßenböschungen, die immer seltener



gemäht werden als Ursache. Dort wächst die Pflanze häufig, da ihre Samen in der Vergangenheit in Saatgutmischungen für das Straßenbegleitgrün enthalten waren. Dammbach möchte sich in diesem Jahr auch an der Aktion zur Bekämpfung des Jakob-Kreuzkrautes beteiligen. Diese wird vom Landratsamt unterstützt. Da der optimale Zeitpunkt nicht in allen Gemeinden gleich ist, gibt es in diesem Jahr einen Aktions-Zeitraum vom 17.06. bis 29.07.2023. Der sogenannte Jakobs-Kreuzkraut-„Monat“. Wer mitmachen möchte, kann dies gerne tun. Bitte achten Sie darauf, dass Sie beim Sammeln geeignete Handschuhe tragen und reißfeste Säcke verwenden. Diese können dann innerhalb des angegebenen Zeitraums im Bauhof abgegeben werden. Wenn die Sammlung abgeschlossen ist, werden die Säcke kostenlos vom Kreisbauhof abgeholt und entsorgt. Weitere Infos zum Kraut unter

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/voricht-vor-dem-jakobskreuzkraut-schoen-aber-giftig,RziqqeJ>

7. Kontakt

Mail: waltraud.amrhein@vgem-mespelbrunn.bayern.de

Telefon: 06092/942125

Sprechstunde: Dienstags, 8 bis 10 Uhr im Rathaus in Dammbach

Email-Verteiler des Gemeinderates: Gemeinderat-Dammbach@vgem-mespelbrunn.bayern.de

Alle Newsletter finden Sie auch im Internet unter: <https://dammbach-aktuell.de/>

Freundliche Grüße,

Ihre Bürgermeisterin

Waltraud Amrhein